

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 138 (2012)
Heft: 18: Sergio Musmeci

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

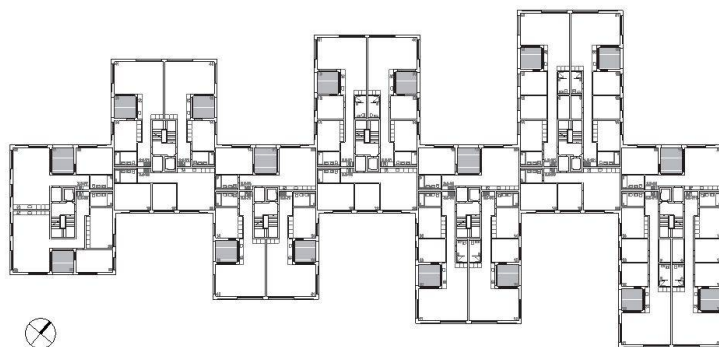
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WOHNÜBERBAUUNG LANDOLT-AREAL, ZÜRICH



01+02 Weiterbearbeitung (Bünzli & Courvoisier): Strassenansicht; Grundriss, 1. Obergeschoss, Mst. 1:1000 (Visualisierung + Pläne: Projektverfasser)

Das Team um Bünzli & Courvoisier Architekten aus Zürich gewinnt den Studienauftrag für die Bebauung des Landolt-Areals in Zürich mit einem Reissverschlussprinzip.

(af) Inzwischen ist der Rückbau der ehemaligen Weinhandlung Landolt in Zürich-Enge oberhalb der Sihl und Sihltalbahn in vollem Gang. Während das leerstehende Gebäude seit Oktober 2011 von Hausbesetzern genutzt wurde, entwickelten sechs Architekturbüros im Auftrag der Besitzerin, Agruna Immobilien Management aus Zürich, in einem Studienauftrag Projekte zum Bau von 60–70 Eigentumswohnungen auf dem gut 5800m² grossen Hanggrundstück.

Als einziges Team wagten huggenbergerfries Architekten das Experiment, mit dem Bestand weiterzubauen. Allerdings beurteilt die Jury das Projekt wegen seiner zahlreichen einseitig ausgerichteten Loftwohnungen als «nicht la-gegerechtes Miet- (statt Verkaufs-) Objekt».

Aus den weiteren städtebaulich sehr unterschiedlichen Neubaulösungen empfahl die Jury einstimmig das Projekt der Zürcher Architekten Samuel Bünzli und Simon Courvoisier zur Weiterbearbeitung. Sie bildeten aus sieben zueinander versetzt angeordneten 14.4m breiten Häusern eine Reihe. Durch Abfolge von Höfen auf der Strassen- und der Hangseite entsteht einerseits eine quartiersübliche Körnung und andererseits eine Verbindung mit dem Landschaftsraum. Ausserdem ermöglichen die Einschnitte die Ausrichtung der Loggias und die Wohnungslüftung auf die lärmgeschützten Höfe. Durch die unterschiedlichen Längen der Häuser von 18 bis 27m entstehen Wohnungen mit 2.5 bis 5.5 Zimmern, die bis auf wenige kleine Typen mehrseitig orientiert sind.

WEITERBEARBEITUNG

Bünzli & Courvoisier Architekten, Zürich; b+p baurealisation, Zürich; Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich; Aerni+Aerni Ingenieure, Zürich;

BAKUS Bauphysik + Akustik, Zürich; Meierhans & Partner, Schwerzenbach; Hefti.Hess. Martignoni Aarau, Aarau

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

- Burkhalter Sumi Architekten, Zürich;
- maaars Architektur Visualisierungen, Zürich
- huggenbergerfries Architekten, Zürich;
- synaxis Bauingenieure, Zürich
- OOS, Zürich
- pool Architekten, Zürich; Walt + Galmarini, Zürich; Wichser Akustik + Bauphysik, Zürich;
- Perolini Baumanagement, Zürich;
- noa Landschaftsarchitektur, Zürich
- Stücheli Architekten, Zürich; Sandro Balliana, Zürich; Roland Denier, Zürich

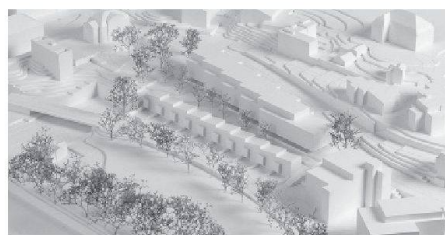
JURY

Sachpreisgericht: Franz Lienhardt, VRP Agruna AG (Vorsitz); Werner Frey, Geschäftsführer Agruna Immobilien Management AG
Fachpreisgericht: Mireille Blatter, Amt für Städtebau Zürich; Sabrina Contratto Ménard, Architektin, Zürich; Lorenzo Giuliani, Architekt, Zürich; Arthur Rüegg, Architekt, Zürich

Weitere Informationen: espa-zium.ch



03 Bünzli & Courvoisier (Fotos: Elvira Kaspar)



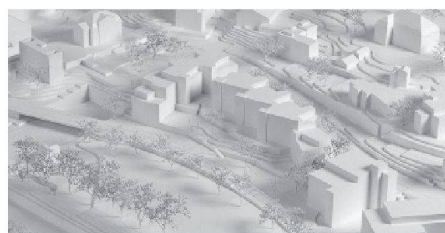
04 Zweieitige Bebauung (Burkhalter Sumi)



05 Umbau und Anbau (huggenbergerfries)



06 Dichte Siedlung aus Punkthäusern (OOS)



07 Richtungswechsel (pool)



08 Polygonale Villenblöcke (Stücheli)